

Fachgruppe Sport
Stand: 01.09. 2018

Mitglieder der Fachgruppe: Frau Boehlk
 Frau Busch
 Herr Lindner
 Herr Mansholt
 Herr Neumann

Referendare:

Schuleigener Arbeitsplan Jahrgänge 5-10

In der Fachkonferenz am 10.04.2018 hat die Fachgruppe Sport dem schuleigenen Arbeitsplan (G9) zugestimmt. Unter Berücksichtigung der schulinternen Strukturen wurden die curricularen Vorgaben des Kerncurriculums für die Schulformen des Sekundarbereichs I der Schuljahrgänge 5 – 10 umgesetzt.

Der Sportunterricht wird von Klasse 5 bis Jahrgang10 koedukativ erteilt.

(Das Kerncurriculum kann als PDF-Datei vom Niedersächsischen Bildungsserver (NIBIS) (<http://www.cuvo.nibis.de>) heruntergeladen werden.)

Sportstätten (Schulinterne Strukturen)

Dem Gymnasium Ernestinum stehen zur Zeit zwei Sporthallen und ein direkt am Schulgelände befindlicher Sportplatz mit einer 400m – Tartanbahn, eine Weitsprunganlage und zwei Kugelstoßanlagen zur Verfügung. Auf einer weiteren Außenanlage befinden sich eine weitere Weitsprunganlage sowie ein Tartanplatz mit einem Handball- und zwei Volleyballfeldern.

Das örtliche Hallenbad ist in 10 Minuten fußläufig erreichbar.

Die Bootshausanlage des Ruderclubs Ernestinum Hölty e.V. wird sowohl für den Kursunterricht als auch für die Ruder-AG genutzt.

Wettkämpfe und Turniere

Gem. Punkt 3.5.1 der Bestimmungen für den Schulsport sollen jährlich Sportfeste oder Wettkämpfe in der Schule stattfinden. Diese Bestimmung wird am Gymnasium Ernestinum wie folgt umgesetzt:

Jahrgang	Schulinterne Wettkämpfe / Turniere
5 6	Streetballturnier Basketballturnier (Organisation und Wettkampfrichtertätigkeit mit Unterstützung von Oberstufenschülern)
7 8	Smashballturnier Volleyballturnier (Organisation und Wettkampfrichtertätigkeit mit Unterstützung von Oberstufenschülern)
9/10	Handballturnier (Jungen und Mädchen) (Organisation und Wettkampfrichtertätigkeit mit Unterstützung von Oberstufenschülern)
5-10	Sommerbundesjugendspiele oder Run for Life im Zweijahresrhythmus (Organisation und Wettkampfrichtertätigkeit mit Unterstützung von Oberstufenschülern)

Außerschulische Wettkämpfe/Turniere und Veranstaltungen

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Ernestinum nehmen regelmäßig an den folgenden außerschulischen Wettkämpfen und Veranstaltungen teil.

- Schulvergleiche (Sportspiele)
- Jugend trainiert für Olympia
- Bestenwettkämpfe der Leichtathletik
- „Die schnellste Klasse Deutschlands“ (Rudern)
- „Rudern gegen Krebs“
- WASA-Lauf

Inhalte und Bewertungsmaßstäbe Sek I

Die Inhalte und Bewertungsmaßstäbe für den Sportunterricht in der Sekundarstufe I orientieren sich an den gültigen Grundsätzen und Bestimmungen für den Schulsport, dem gültigen „Kerncurriculum für die Schulformen des Sekundarbereichs I, Schuljahrgänge 5 – 10 Sport“.

Schuleigener Arbeitsplan für die Klassen 5-10

Erfahrungs- und Lernfeld	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Inhaltsbezogene Kompetenzen am Ende von Schuljahrgang 10 Die SuS ...
Spielen	Vielseitige Ausbildung (Fang-, Endzonen-, Wurfspiele) im Umgang mit verschiedenen Bällen und Frisbee			<u>Volleyball</u> Verbesserung der Grundtechniken in spielnahen Übungsformen; Spiel 4:4	<u>Handball</u> Verbesserung der Grundtechniken; Sprungwurf; Übungsformen zum Angriffs- und Abwehrverhalten; Regelkunde; Spielsystem 6:0, 5:1	<u>Handball</u> Wiederholung der Inhalte aus Klasse 9; einzeltaktische und gruppentaktische Angriffs- und Abwehrmittel	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln eine allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit. - praktizieren Faisplay. - akzeptieren und führen Schiedsrichter-tätigkeiten durch.
		Rückschlagspiele: Vorformen und Abwandlungen von Spielen mit verschiedenen Schlägern: situationsgerechter Einsatz von Schlägern, Flugbahnen beobachten und einschätzen, Ball mit Partner im Spiel halten		<u>Badminton/Tischtennis</u> Erlernen und Üben einzelner Schlagarten und Lauftechniken; Kombination verschiedener Schlagarten; Taktikübungen für das Einzelspiel; Regelkunde			
	<u>Basketball</u> Hinführung zum Basketball über eine vielseitige Ausbildung mit unterschiedlichen Bällen (passen, fangen, dribbeln in unterschiedlichen Spielformen: z.B. Brettball, Turmball, Mattenball, etc.)	<u>Basketball</u> Festigung und Erweiterung relevanter Grundtechniken (Sprungstopp, Schrittstopp, Sternschritt) Einführung einfacher Individual- und Gruppentaktiken (z.B.	<u>Volleyball</u> Hinführung zum Vb durch Smashball Erlernen elementarer Grundtechniken (Angriffsschlag, oberes und unteres Zuspiel) für das Spiel im Level I, II, und III einfache Regelkunde	<u>Hockey (Halle)</u> Vh- und Rh-: Stoppen, Schieben, Doppelpässe, Dribbling; Taktik: auch als Überzahlspiel, in kleineren Feldern, mit geringer Spielerzahl, Spiel ohne Torwart			

	<p>Erlernen und Verbessern von Grundtechniken mit dem Basketball (Passen, Dribbling, Korbleger, Positionswürfe)</p> <p>Spielen mit elementaren Regeln (Foul, Doppeldribbling, großzügige Auslegung Schrittfehler, Aus) in Vorbereitung auf das Streetball-Schulturnier, 3:3</p>	<p>Dribbel- und Wurf täuschungen, Give & Go, ...)</p> <p>Anwendung der Taktiken insbesondere in den Spielformen 1:1, 2:2, 3:3 (Streetball)</p> <p>Spiel 5:5 in Vorbereitung auf das Basketball-Schulturnier</p> <p><u>Fußball</u> Erlernen und Verbessern der Grundtechniken Dribbling, Passen, Ballannahme und Torschuss</p> <p>Einführung von Individualtaktiken (Finten)</p> <p>einfache Regelkunde</p> <p>Kleinfeldspiele (1:1, 2:2, 3:3)</p>	<p>Vorbereitung auf das Smashball-Schulturnier im Level III, 3:3</p> <p><u>Fußball</u> Festigung und Erweiterung relevanter Grundtechniken (z. B. Ballmitnahme)</p> <p>Übungsformen zur einfachen Gruppentaktik (Doppelpass, Hinterherlaufen, ...)</p> <p>mit Torabschluss-handlung</p> <p>Kleinfeldspiele (3:3, 4:4, 5:5 + Torwart)</p>	<p><u>Fußball</u> Weiterführung, besonders im Sommer auf dem Rasenplatz</p>	
<p>Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen</p>	<p>Halbjähriger Unterricht, Erlernen und Verbessern der Schwimmtechniken,</p>	<p><u>Schwimmen im Sommer im Freibad (je nach Wetterlage)</u> Verbesserung und Automatisierung der Schwimmtechniken, Strecken- und Tieftauchen, Start und Wende, Streckenschwimmen, Abnahme der Jugendschwimmabzeichen</p>			<p>- demonstrieren verschiedene Schwimmtechniken mit Start und Wende. - schwimmen</p>

	Strecken- und Tieftauchen, Streckenschwimmen, Abnahme der Jugendschwimmabzeichen			ausdauernd und schnell in verschiedenen Techniken. - tauchen mindestens 10 Meter weit. - transportieren einen Partner über eine vorgegebene Distanz sicher. - demonstrieren grundlegende Fertigkeiten zur Selbst- und Fremddrettung.
Turnen und Bewegungskünste	<p><u>Turnbank/Schwebebalken/Slackline:</u> als Balancierenangebot, Gehen, Drehungen, versch. Sprünge, Auf- und Abgänge, Schwebesitz</p> <p><u>Sprungtisch/Kasten (quer):</u> Anlauf-, und Absprungschulung, Aufknien, Aufhocken-Strecksprung, Hocke, Stützsprünge in Grobform</p> <p><u>Boden:</u> Strecksprung mit/ohne Drehung; Rolle vw u. rw; Rad, Rad aus dem Anlauf, Sprünge, Drehungen Aufschwingen in den flüchtigen Handstand gegen Helfer</p> <p><u>Reck/Stufenbarren:</u> Sprung in den Stütz, Felgaufschwung, Felgabzug, Unterschwingung, Unterschwingung, Felg-, Knieaufschwung,</p> <p><u>Ringe:</u> Vor-Rückschwingen, Drehung</p> <p><u>Sprung:</u> Hocke, Grätsche, Stützsprünge</p> <p><u>Minitrampolin</u> Grundsprünge</p>	<p><u>Boden</u> Rolle rw. durch den flüchtigen Handstand; Erarbeitung einer Kür</p> <p><u>Barren/Stufenbarren/Schwebebalken</u> Erarbeitung einer Kür</p> <p><u>Sprung:</u> Hocke, Stützsprünge</p> <p><u>Minitrampolin</u> Entwicklung des Salto vw</p> <p><u>Großes Trampolin</u> Grundsprünge, Drehungen um die Längsachse, Stoppen</p>	<p>- gestalten und präsentieren an klassischen oder alternativen Turngeräten Grundfertigkeiten des Turnens.</p> <p>- bauen Geräte und Gerätesicherungen sachgerecht auf.</p> <p>- wenden Hilfe- und Sicherheitsstellungen nach Vorgabe und/oder selbstständig sachgerecht an.</p>	
Gymnastische und tänzerische Bewegungen	Entwicklung motorischer Grundeigenschaften : bes. Koordination, Beweglichkeit, Gewandtheit, Rhythmusschulung / Grundformen des Gehens, Laufens, Hüpfens, Springens /	Wiederholung, Festigung und Verbesserung des bisher Erlernten, Zirkeltraining Umsetzung eine Musik in einer Gruppenchoreografie	Erarbeitung einer Partner- oder Gruppenchoreografie mit und ohne Handgerät unter Berücksichtigung von Gestaltungskriterien	<p>- rhythmisieren Bewegungen und setzten Rhythmen in Bewegungen um.</p> <p>- gestalten</p>

	Bewegungsformen (auch Aufwärmung) mit und ohne Musik; mit und ohne Gerät: Ball, Reifen, Seil, im Stand u. in der Bewegung / Seilspringen / Tänze in Großgruppe, Experimentieren mit Raum, Zeit, Dynamik, Rhythmen						Bewegungen mit Geräten.
Laufen,	Vielseitige Grundausbildung, viele Spielformen, die zu den Bewegungsformen der LA führen.		Vertiefung und Wiederholung der Inhalte				- laufen unterschiedliche Langstrecken ohne Pause ausdauernd unter Berücksichtigung der individuellen Zeit- und Streckeneinteilung.
Springen, Werfen	<u>Laufen:</u> Spielerische Laufformen, Zeitschätzläufe, Ausdauerläufe, Fangspiele, Kurzsprint 50m, Startübungen, Pendelstaffeln, Lauf-ABC, ...	<u>Laufen:</u> 800m, 1000m, rhythm. Überlaufen von Hindernissen, Laufabzeichen (möglich), 25-Min.-Lauf, Laufschulung, Laufen mit Pulskontrolle, Steigerungsläufe, Staffeln (Pendel- u. Runden-), Starttechniken	<u>Laufen:</u> 200m, Sprint 75m, Startübungen, Cooper-Test	<u>Laufen:</u> 400m, Sprint 75/100m, Cooper-Test	<u>Laufen:</u> Mittel- und Langstreckenläufe, Sprint 100m Staffeln (4x100m)	<u>Laufen:</u> Einführung Hürdenlauf,	- laufen eine Sprintstrecke in maximalem Tempo. - erproben und wenden unterschiedliche Starttechniken an.
	<u>Springen:</u> Weitsprung aus der Zone (kurzer Anlauf) Zonenspringen,	<u>Springen:</u> Weitsprung aus der Zone (Anlauf-, Absprungschulung)	<u>Springen:</u> vielfältiges Hochspringen;	<u>Springen:</u> Weit-, Hochsprung Verbesserung der Absprung- und Landephase	<u>Springen:</u> Hoch- oder Weitsprung Verbesserung der Absprung- und Landephase	<u>Springen:</u> Hoch- oder Weitsprung Verbesserung der Absprung- und Landephase	- erproben und demonstrieren unterschiedliche Weit- und Hochsprungstechniken.
	<u>Werfen:</u> vielfältiges Werfen mit unterschiedlichen	<u>Werfen:</u> Vertiefung Schlagball 80g/200g	<u>Werfen:</u> Schlagballweitwurf (200g aus dem	<u>Werfen/Stoßen:</u> Einführung Kugelstoßen	<u>Werfen/Stoßen:</u> Einführung Schleuderball	<u>Werfen/Stoßen:</u> Verbesserung der	- werfen und/oder stoßen in

	Gegenständen	(rechte/linke Hand); Werfen mit anderen Wurfgegenständen	Anlauf) Ausdauerschulung, Intervallläufe und Laufabzeichen möglich		Vertiefung Kugelstoßen	Technik Schleuderball Einführung Speerwurf Wiederholung Kugelstoßen	unterschiedlichen Techniken und Wettkampfdisziplinen
Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten	Berücksichtigung im Rahmen von Projekten (Eislaufen, Rudern).						- bewegen sich in komplexen Situationen mit einem rollenden oder gleitenden Geräten dynamisch fort. - halten grundlegende Sicherheitsregeln ein. - gehen verantwortungs- bewusst mit Material und Umweltressourcen um.
Kämpfen	Durchführung von Gruppen- bzw. Einzelwettkämpfen nach vereinbarten Regeln (mit und ohne Körperkontakt) um Räume, Gegenstände und Körperpositionen.						- handeln situationsangemessen.- setzen sich mit körperlicher Nähe auseinander. - kämpfen fair.
prozess bezogene Kompetenzen aller Bewegungs- felder	<u>Methodenkompetenz</u> Die SuS ... - erwerben Lernstrategien und Methodenkenntnisse, - werten einfache Bewegungsabläufe und Spielhandlungen aus, - geben zielgerichtete Bewegungskorrekturen - entwickeln, organisieren und leiten Spiele - verändern Regeln und Bewegungsideen zielorientiert und situationsgerecht <u>Sozialkompetenz</u> Die SuS ... - arbeiten in verschiedenen Sozialformen und Gruppenzusammensetzungen, - lösen in verschiedenen Situationen auftretende Konflikte,						

- verhalten sich regelgerecht und fair
- helfen und sichern im Lern- und Übungsprozess

Selbstkompetenz

Die SuS ...

- sind in der Lage, ihr individuelles Wohlbefinden durch Sport, Spiel und Bewegung positiv zu beeinflussen,
- verfügen über elementare Wahrnehmungsfähigkeiten in Bezug auf eigene und fremde Ausdrucks- und Darstellungsformen,
- demonstrieren eigene Bewegungslösungen,
- schätzen Risiken beim Sport realistisch ein und setzen sich angemessene Ziele,
- treffen bewusste Entscheidungen für die eigene sportliche Entwicklung,
- reflektieren Lernprozesse.
- reflektieren Möglichkeiten eines nachhaltigen Sporttreibens im naturnahen und öffentlichen Raum.

Bemerkungen: Die Stoffpläne sind angepasst an das Kerncurriculum für den Sekundarbereich I Schuljahrgänge 5 – 10 (2017)

Die inhaltliche und methodische Gestaltung des Sportunterrichts sowie die Schwerpunktsetzung innerhalb der Jahrgänge obliegen der Lehrkraft. Witterungsbedingte Einflüsse und organisatorische Bedingungen (z.B. Hallenkapazitäten, Stundenplanänderungen) können zu Abweichungen führen.